

Antrag Nr. 21-O-02-0014

DIE LINKE

Betreff:

Berichtsantrag geplante Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung im Westend (Linke)

Antragstext:

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, welche weiteren Maßnahmen er zurzeit plant, die illegale Müllentsorgung im inneren Westend einzudämmen und wann mit einer Umsetzung zu rechnen ist. Hat die gemeinsame Überprüfung von „Müll-Hotspots“ stattgefunden, wie Polizeipräsident Müller und Stadtpolizei im Rahmen im September 2020 im Ortsbeirat angekündigt hatten? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Welche Ergebnisse hatten die angekündigten Gespräche mit den Hauseigentümer:innen und welche Folgerungen leitet die Verwaltung daraus ab?

Begründung:

Das Müllproblem im Westend ist der Stadt hinlänglich bekannt. Insbesondere im Inneren Westend landet immer öfter Abfall auf den Straßen. Überfüllte Abfallbehälter, daneben gestellte Kisten und Säcke sowie wild abgelegter Sperrmüll finden sich an vielen Plätzen. Es gibt einen Müll-Detektiv, zwei Schutzleute speziell für das Westend, der Leerungsturnus der ELW wurde erhöht, 2019 wurden Flyer zum Thema in verschiedenen Sprachen verteilt und es wurde auch in Wiesbaden stadtweit eine App entwickelt, in der wilde Sperrmüllablagerungen und überfüllte Mülleimer im öffentlichen Raum der Stadt bzw. den ELW gemeldet werden können. Auch die geplanten Gespräche mit den Eigentümern besonders betroffener Bereiche haben offensichtlich wenig gebracht.

Die Fraktion DIE LINKE im OBR Westend/Bleichstraße ist sich bewusst, dass letztendlich nur eine konsequente Müllvermeidungsstrategie das Problem lösen kann. Dafür tragen Eigentümer:innen, Bewohner:innen und Gewerbetreibende gemeinsam die Verantwortung. Welche Maßnahmen plant die Stadt vor diesem Hintergrund, um der Vermüllung des Viertels Einhalt zu gebieten?

Wiesbaden, 20.04.2021